

Der Bericht des Generalsekretärs der Olympischen Spiele  
von Antwerpen 1920

**VIIème OLYMPIADE ANVERS 1920**

und

**RAPPORT OFFICIEL**

**des**

**Jeux de la VIIème OLYMPIADE**

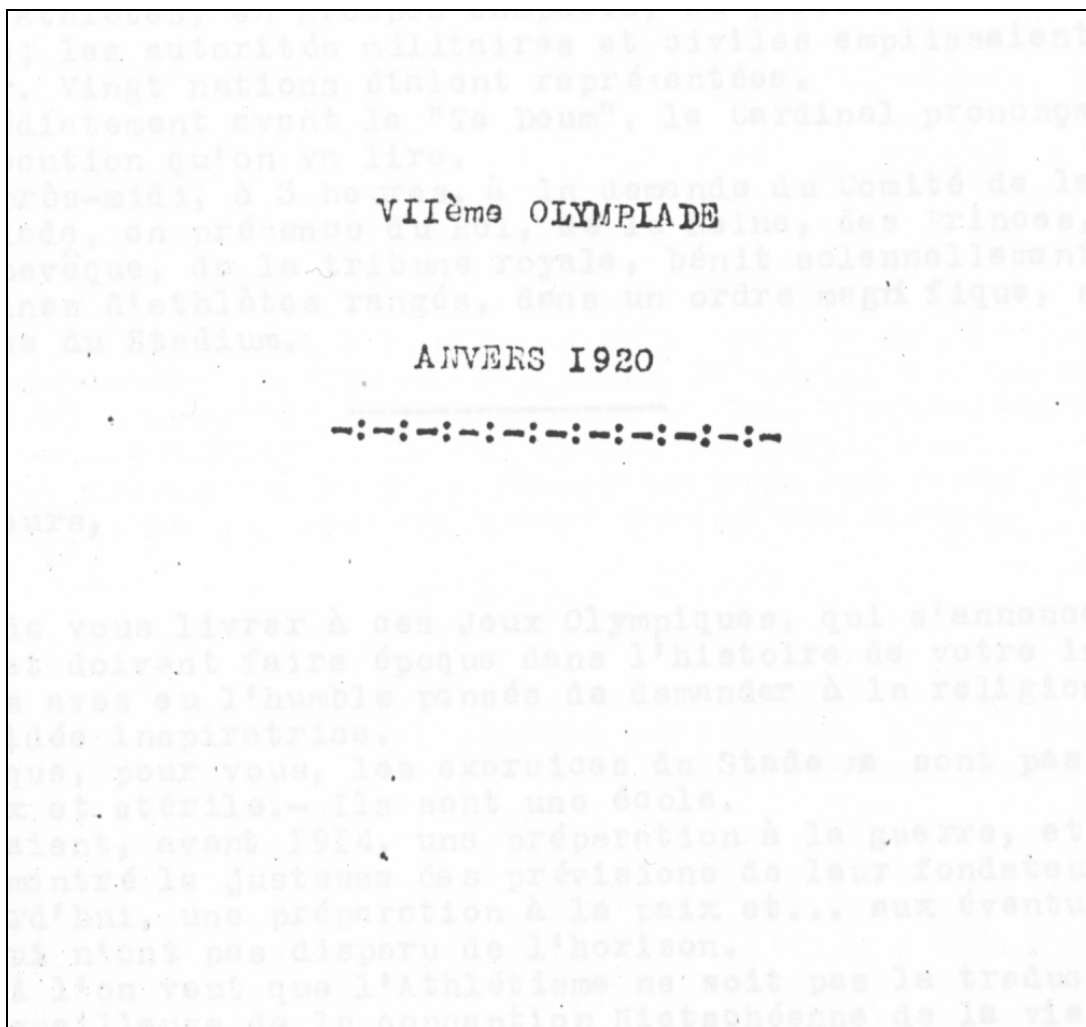
**ANVERS 1920**

von Jürgen Wagner

Unmittelbar nach den Olympischen Spielen von 1920 gab es aus finanziellen Gründen keinen „Amtlichen Bericht“. Erst einige Jahre später, das genaue Jahr ist nicht bekannt, wurde durch den damaligen Generalsekretär der Spiele, Alfred Verdyck, ein Bericht über die Spiele erstellt. Dieser Bericht wurde lediglich mit Schreibmaschine geschrieben und umfasst 176 paginierte Seiten. Dazu kommen noch einige weitere Seiten. Die Seite 1 wurde auf 4 Seiten aufgeteilt, die Seiten 36, 87, 95, 96, 162 und 168 sind jeweils auf 2 Seiten aufgeteilt, weitere 6 Seiten sind unpaginiert und 1 Seite mit einem Vorwort von Verdyck. Somit sind in diesem Bericht insgesamt 192 Seiten vorhanden.

Dieser Bericht trägt den Titel:

VIIème OLYMPIADE ANVERS 1920
------------------------------

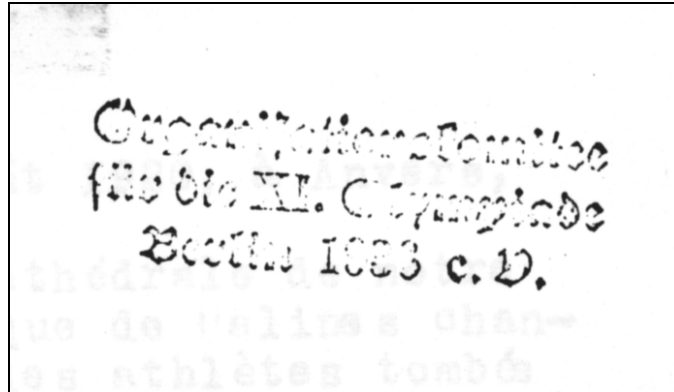


Titelblatt des Verdyck Reports aus den 20er Jahren  
(Ausschnitt)

Wie auf dem Bild zu ersehen ist, stand auf der Titelseite nicht „Rapport Officiel“! Dies wurde erst bei der Nachschrift 1958 hinzugefügt.

Eine Kopie dieses Berichtes liegt mir vor. Auf der Titelseite befindet sich auch noch ein Stempel mit dem Aufdruck:

Organisationskomitee für die XI. Olympiade Berlin 1933 e.V.
---



Dieses Buch war demnach in dem Bücherbestand des Organisationskomitee`s von Berlin vorhanden und war ein Arbeitsexemplar.

Nach Rückfrage bei dem Olympic Studies Centre in Lausanne habe ich über dieses Buch nachstehende Auskunft erhalten:

*As a follow-up on your request concerning the original Verdyck report on the 1920 Antwerp Olympic Games, the IOC Historical Archives Section is pleased to inform you that the typewritten report corresponding to your detailed description and to the cover page you sent us in attachment (with the same title VIIème OLYMPIADE ANVERS 1920 and the same layout), is stored in our Archives Collections.*

*The reference of the file is as follows: IOC Archives / Summer Olympic Games - Antwerp 1920 - Official report : first version (bound\*) - [ca 1920]*

*The report on loose sheets seems to have been sent to the binder's at a later (unknown) date (stamp of the firm "Reliure Graf", Lausanne, on the back)*

Wie beschrieben ist der Bericht leider neu gebunden worden und somit ist nicht mehr bekannt, wie die losen Blätter ursprünglich zusammengehalten wurden.

Auch die LA84 Foundation in Los Angeles hat eine die Kopie eines Verdyck Reports in ihrer Sports Library. Auch sie waren so freundlich mich bei meinen Recherchen zu unterstützen.

PREFACE

=====

Le Comité Exécutif des Jeux d'ANVERS, désireux de faire une oeuvre analogue à celle des Comités de LONDRES et de STOCKHOLM, et d'offrir un souvenir durable à tous ceux qui s'intéressent au développement de l'Education Physique en général et à la rénovation des Jeux Olympiques en particulier, a décidé de suivre la tradition et de publier un rapport officiel. Ce travail n'est pas aussi minutieusement complet que celui de STOCKHOLM.

An dieser Stelle werden von zwei verschiedenen Kopien des Verdyck-Berichtes Auszüge aus dem Vorwort gegenübergestellt. Es ist an einzelnen Buchstaben deutlich zu erkennen, dass es sich bei dem unteren Exemplar um eine schlechtere Kopie handeln. Diesen Effekt kennen vielleicht ältere Leser, wenn man bei einer Schreibmaschine mehrere Blätter mit Blaupapier dazwischen beschrieben hatte. Dann war der 4. Durchschlag wesentlich schlechter als der 1. Durchschlag. Bei nachstehendem Exemplar ist dies insbesondere bei dem „e“ deutlich festzustellen. Bei dem obigen Ausschnitt ist das „e“ noch gut zu erkennen, bei dem Ausschnitt unten ist lediglich ein schwarzer Punkt zu erkennen.

PREFACE

=====

Le Comité Exécutif des Jeux d'ANVERS, désireux de faire une oeuvre analogue à celle des Comités de LONDRES et de STOCKHOLM, et d'offrir un souvenir durable à tous ceux qui s'intéressent au développement de l'Education Physique en général et à la rénovation des Jeux Olympiques en particulier, a décidé de suivre la tradition et de publier un rapport officiel. Ce travail n'est pas aussi minutieusement complet que celui de STOCKHOLM.

Die Schrift auf den wenigen bekannten Exemplaren ist äußerst schlecht und weicht in der Schriftqualität voneinander ab. Es ist davon auszugehen, dass der Originalbericht von Verdyck in nur ganz wenigen Exemplaren existiert oder existierte. Die schlechte Schrift ist wie vorstehend schon erwähnt, wahrscheinlich auf die Verwendung von Blaupapier zurückzuführen. Auf jeden Fall lässt sich auf Grund der schlechten Schriftqualität sagen, dass es sich bei diesen Exemplaren nicht um die Originalschrift, sondern um vervielfältigte Exemplare handelt.

Für wenig wahrscheinlich halte ich es, dass die Originalschrift von Verdyck mit einem Matrizendrucker (auch Spiritus- oder Blaudrucker) in einer größeren Anzahl vervielfältigt wurde, weil der Bericht sowohl bei Sammlern als auch in Bibliotheken so gut wie unbekannt ist. Auch auf Olympia Memorabilia Auktionen der letzten 20 Jahren ist nach meinen Recherchen kein einziges Exemplar aufgetaucht.

PREFACE

=====

Le Comité Exécutif des Jeux d'ANVERS, désireux de faire une oeuvre analogue à celle des Comités de LONDRES et de STOCKHOLM, et d'offrir un souvenir durable à tous ceux qui s'intéressent au développement de l'Education Physique en général et à la rénovation des Jeux Olympiques en particulier, a décidé de suivre la tradition et de publier un rapport officiel. Ce travail n'est pas aussi minutieusement complet que celui de STOCKHOLM.

Je dirai sans fausse modestie les résultats satisfaisants qui ont été obtenus, mais signalerai avec une entière franchise, les erreurs qui ont été commises, soit qu'elles puissent être imputées aux organisateurs, soit qu'elles proviennent des Règlements en vigueur.

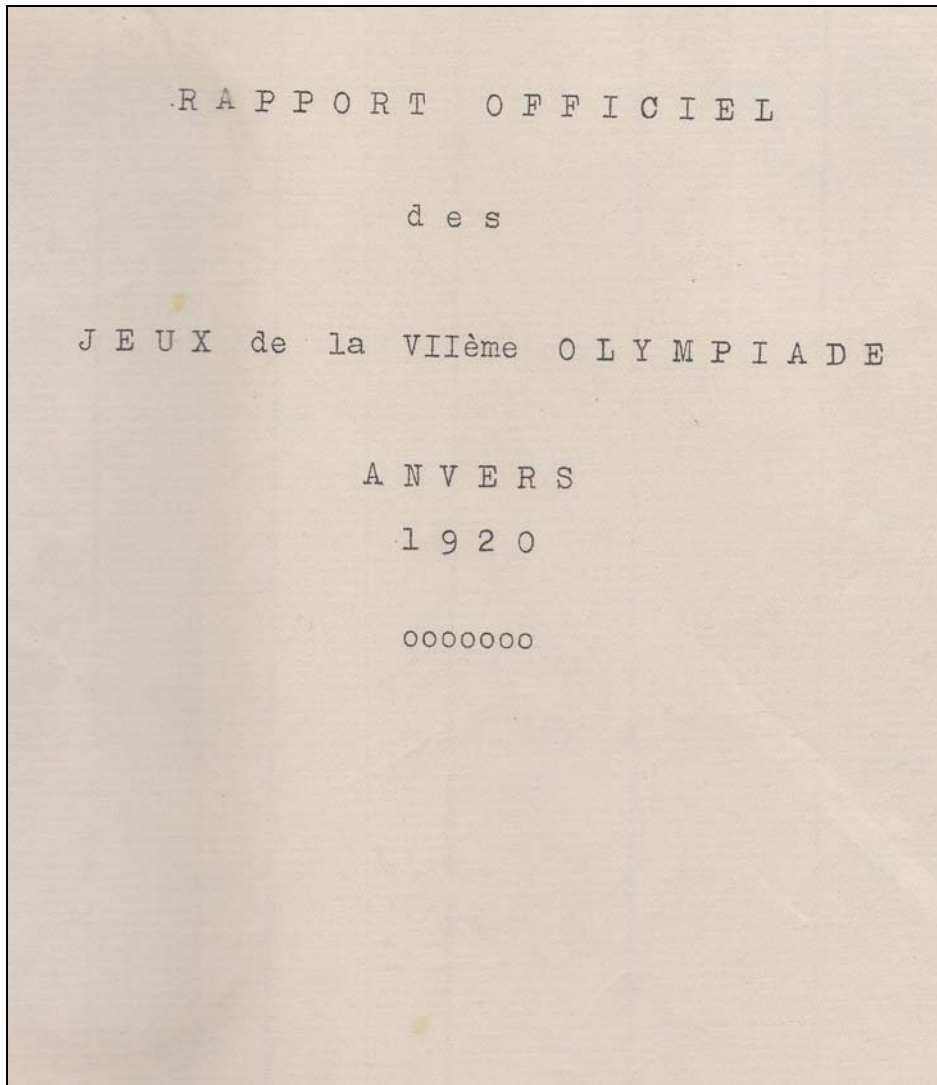
Perfectionner ces Règlements, est l'oeuvre de demain. Aussi, les délégués du Comité Olympique Belge s'efforceront-ils, aux prochains Congrès, d'indiquer les moyens de remédier aux défauts que les Jeux d'ANVERS ont révélés, en s'inspirant des renseignements que leur ont fournis les articles spéciaux écrits sur chaque sport par les spécialistes, membres des diverses Commissions.

Ces articles n'ont pu être insérés dans le présent ouvrage que les circonstances nous ont obligés à abrégé, mais ils sont conservés dans nos archives.

Le Secrétaire Général :  
Alfred VERDYCK

### Nachschrift aus dem Jahre 1958

Im Jahre 1958 erfolgte eine Nachschrift von dem Original. Man versuchte den mit Schreibmaschine geschriebenen Bericht in ähnlicher Form abzuschreiben. Dies ist nicht immer gelungen. An zahlreichen Stellen erkennt man kleinere Änderungen. Auch wurden ganze Seiten ausgetauscht, Abkürzungen wurden ausgeschrieben und Großschreibungen nur mit Großbuchstaben wurden in Normalschrift geändert.



Titelblatt des „Rapport Officiel“ von 1958

Der Bericht von 1958 hat 178 Seiten + 1 Seite Vorwort. Er wurde in einem braunen Ringordner ausgeliefert.

Vervielfältigt wurde der Report wahrscheinlich mit einem Matrizendrucker. Das war damals die übliche Art, Schreibmaschinenseiten zu vervielfältigen. Laut Wikipedia kann man davon ausgehen, dass es möglich war, eine auf einer Matrize geschriebene Seite bis zu ca. 100 mal zu vervielfältigen. Danach wird das Schriftbild zu schlecht und wird unlesbar.



Dies bedeutet in der Praxis, dass es bei diesem Report deutliche Unterschiede in der Qualität geben kann. Wegen dem Verschleiß der Matrize ist es somit nicht egal, ob man die 7. Kopie oder die 85. Kopie besitzt.

Wir können nach dem derzeitigen Wissensstand davon ausgehen, dass es von dem 1958er Verdyck Report nur ungefähr 100 Exemplare gegeben hat.

P R E F A C E  
-----

Le Comité Exécutif des Jeux d'Anvers, désireux de faire une oeuvre analogue à celle des Comités de Londres et de Stockholm, et d'offrir un souvenir durable à tous ceux qui s'intéressent au développement de l'éducation physique en général et à la rénovation des Jeux olympiques en particulier, a décidé de suivre la tradition et de publier un rapport officiel. Ce travail n'est pas aussi minutieusement complet que celui de Stockholm.

Je dirai sans fausse modestie les résultats satisfaisants qui ont été obtenus, mais signalerai avec une entière franchise les erreurs qui ont été commises, soit qu'elles puissent être imputées aux organisateurs, soit qu'elles proviennent des règlements en vigueur.

Perfectionner ces règlements est l'oeuvre de demain. Aussi, les délégués du Comité Olympique Belge s'efforceront-ils, aux prochains Congrès, d'indiquer les moyens de remédier aux défauts que les Jeux d'Anvers ont révélés, en s'inspirant des renseignements que leur ont fournis les articles spéciaux écrits sur chaque sport par les spécialistes, membres des diverses commissions.

Ces articles n'ont pu être insérés dans le présent ouvrage que les circonstances nous ont obligé à abréger, mais ils sont conservés dans nos archives.

Le Secrétaire général :  
Alfred VERDYCK.



Der braune Ringordner mit dem RAPPORT OFFICIEL aus dem Jahr 1958  
(Ausschnitt)

### **Nachschrift aus dem Jahre 1964**

Alfred Verdyck hat vom 7. Mai 1882 bis 30. Juli 1964 gelebt. Ob es nun Zufall ist oder nicht, das Belgische Olympische Komitee hat im Jahr 1964 einen „Nachdruck“ des „Rapport Officiel“ herausgegeben.

Es ist unwahrscheinlich, dass der „Rapport Officiel“ im Jahre 1964 erneut mit Schreibmaschine abgeschrieben wurde. Die Matrize von 1958 war ja wie beschrieben „verbraucht“. Wahrscheinlicher ist es aber, dass man ein „gutes Exemplar“ von 1958 einfach fotokopiert hat. Den ersten kommerziellen Fotokopierer gibt es seit 1949.

Für einen fotokopierten 1964er Berichtes spricht, dass bisher noch keine 3. Version des Berichtes von Verdyck aufgetaucht ist. Alle mir bekannten Exemplare des „Rapport Officiel“ von 1920 sehen gleich aus, es sind keine Unterschiede festzustellen.



Diese Unterschiede müssen aber existieren, sind jedoch nur feststellbar, wenn man konkret zwei Vergleichsexemplare vor sich hat. Nur so kann man unterscheiden, ob ein Exemplar per Matrize vervielfältigt oder fotokopiert wurde. Insbesondere wird vermutet, dass es auch Unterschiede in der Papierqualität geben könnte. Es ist eher unwahrscheinlich, dass man nach 6 Jahren genau das gleiche Papier und den braunen Ringordner benutzt hat.

Aber um dieses Rätsel lösen zu können benötigt man gleichzeitig verschiedene Berichte um einen Vergleich durchführen zu können.

### **PDF Version der LA84 Foundation**

Eine ganz exotische Kopie von dem Verdyck Report hat die La84 Foundation.org im Internet veröffentlicht. Dort wurde ein Verdyck Report eingescannt und mit einer OCR Texterkennungssoftware bearbeitet. Das hat zur Folge, dass dort ein ganz anderes Schriftbild erscheint als im Original. Außerdem wurde vor den Bericht ein Deckblatt mit der englischen Aufschrift „Official Report“ montiert. Gut gemeint für jeden Leser, mit dem original Schreibmaschinenreport hat diese pdf Version allerdings nicht mehr viel gemeinsam.

An dieser Stelle darf ich mich für die freundliche Unterstützung von Sammlern, Museen und Bibliotheken bedanken. Ohne deren Hilfe hätte ich diesen Bericht nicht schreiben können.

Sollte es weitere nützliche Hinweise auf die Reports von Verdyck geben, würde ich mich über eine Zuschrift freuen.

Mainz, den 12. Mai 2011

Jürgen Wagner

[kj.wagner@arcor.de](mailto:kj.wagner@arcor.de)